GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig

Der Schulleiter

15. Februar 2013/Schulbrief Nr. 5

Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!

MIX'ART France – Allemagne am GSG

Zehn Schülerinnen und Schüler der Stufe 9 unserer Schule nehmen an dem von den Goethe-Instituten in Frankreich, dem Institut francais d'Allemagne und dem französischen Verein Ariana anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Elysée- Vertrages 2013 organisierten deutsch-französischen Schülerwettbewerb « MIX'ART France-Allemagne 2013 » teil.

Dabei illustrieren die Schülerinnen und Schüler in Form von Skulpturen, Collagen und Comics ihre Ansichten zu einem der folgenden Themen:

- Deutsch-französische Freundschaft
- Gleichheit
- Diskriminierung und Ausgrenzung
- Gewalt
- Meinungsfreiheit
- Respekt für andere
- Integration
- Soziales Engagement
- Artenvielfalt

MIX ART
France - Allemagne - 2013

Unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler dabei von dem in Kanada lebenden Künstler Jérôme Havre, der ihnen in zwei Workshops mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das Bild zeigt Jérôme Havre nach der Begrüßung durch Herrn Schürmann inmitten der Teilnehmer beim ersten Workshop am 23.Januar 2013.

Von links : Frau Junge (als Kunstlehrerin und Leiterin des Projekts), Hannah Lagos-Kalhoff, Luisa Hattingen, Wiktoria Arndt, Nathalie Zydek, Jérôme Havre, Tugba Demirel, Leona Pickshaus, Luka Lilienthal, Bruno Girardeau (Projektbeauftragter am Institut Francais Düsseldorf) Marcel Bogdoll, Merit Dippel, Herr Firneburg (Projektbegleitung als Französischlehrer) und Annika Lomberg.

Der nächste Workshop mit Jérôme Hâvre findet statt am 20.Februar 2013.
Der Abgabetermin für die Schülerarbeiten ist der 28.Februar 2013.
Die schönsten Produktionen werden im März 2013 von einer deutsch-französischen Jury ausgewählt und anschließend in Paris und in Berlin ausgestellt. Die Sieger werden im Juni 2013 zur feierlichen Preisverleihung nach Berlin eingeladen.

Wilhelm Firneburg

Streitschlichtung Ginkgo

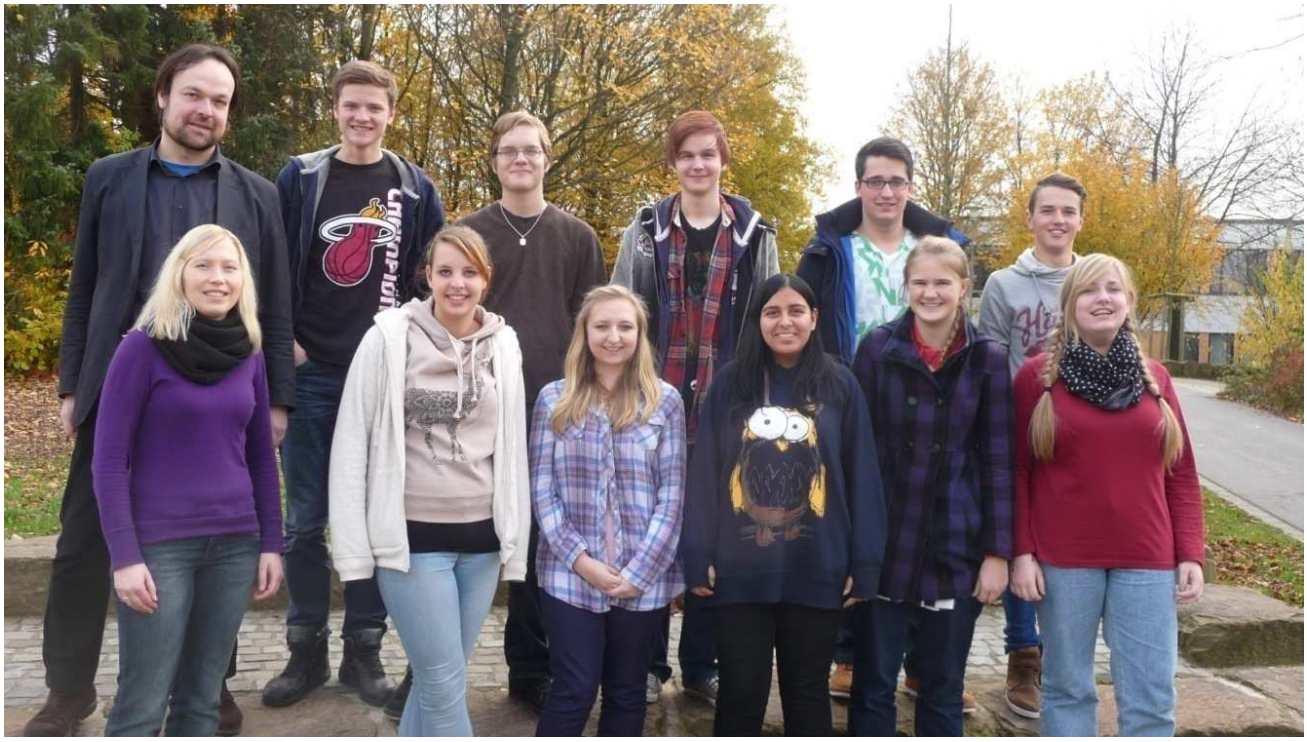
Du hast Streit mit einer Freundin oder einem Freund? Du würdest dich gerne wieder mit ihr/ ihm vertragen, doch du weißt nicht, wie? Wir können helfen! Ausgebildete und engagierte Freiwillige sind in fast jeder Pause für euch da. Sogar in einigen Mittagspausen. Wir sind ein Team aus über zehn Schülerinnen und Schülern, die sich über euer Vertrauen sehr freuen würden. Auch Herr Schürmann hat sich unsere Streitschlichtungsorganisation schon angeschaut und unterstützt unsere Arbeit. „Ich bin der Ansicht, dass die Streitschlichter wichtig für unsere Schule und das

Schulklima sind. Die Streitschlichter übernehmen als Schüler aktiv Verantwortung für andere Schüler und helfen dabei, Streitigkeiten und Konflikte selbstständig zu lösen“, sagt Herr Schürmann. Einmal im Monat treffen sich die Streitschlichter, um so etwas wie eine Monatsbilanz zu ziehen. Dabei bleiben Themen und Namen der Streitenden außen vor, denn alle Streitschlichter haben strengste Schweigepflicht. Auch Lehrer erfahren nichts von uns. „Ich mag es, Leuten zu helfen. Aber es gibt so viele weitere Gründe für mich hier zu sein!“, so einer der Streitschlichter. Einen Grund haben wir jedoch alle: Wir alle sehen Ginkgo als gute Möglichkeit für die Fünft- und Sechstklässler an, auch ohne Erwachsene einen Streit ohne Gewalt zu lösen!

Laura Neugebauer und Mirco Halberg

Neugierig geworden?
Falls ihr Fünft- oder Sechstklässler seid und die Hilfe des Ginkgo-Teams braucht, kommt einfach zum Ginkgo-Raum im ersten Stock des B-Gebäudes. An der Tür stehen die Zeiten, zu denen ihr uns erreicht.
Falls ihr in der siebten, achten oder neunten Klasse seid und unser Team verstärken wollt, kommt einfach zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, dem 5.03.2013 in der Mittagspause in den Ginkgo-Raum oder wendet euch an Frau Köster oder Herrn Stockhausen.
.

Unser Streitschlichterteam im Schuljahr 2012/2013



Sport- und Spielenachmittage

Ende Januar, wenn es draußen kalt ist und friert, finden am GSG die Sport- und Spielenachmittage der Klassen 5-9 statt. Die Schülerinnen und Schüler trafen sich in den verschiedenen Sporthallen, um in Spielen und Wettkämpfen ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sich mit den Parallelklassen zu messen und ihre eigenen Mannschaften lautstark zu unterstützen. Die allseits beliebten Ballspiele wie Basketball, Volleyball und Fußball standen dabei ebenso auf dem Programm wie Wettspiele für die 5er Klassen. Dabei ging es nicht nur um Sieg oder Niederlage, sondern auch um Spielfreude, gemeinsames Erleben und Fairness. Die Fachschaft Sport hat diese Nachmittage vorbereitet, die Klassen wurden von ihren Sportlehrerinnen und -lehrern begleitet: von Frau Baumann-Döhring, Herrn Böhme, Herrn Blum, Herrn Heppekausen, Frau Rüdenauer, Herrn Schmidt, Herrn Stuhlmann und Frau Tacke. Sie wurden unterstützt von Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe. Allen herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Engin Erdogdu aus der Klasse 5c schreibt: „Die Disziplinen für die 5er Klassen waren Hockey, Fußball und Basketball. Während eine Klasse mit dem jeweiligen Ball um ein Feld lief, schossen die anderen beiden Klassen einen Hockeyball gegen ein Kastenoberteil, einen Fußball gegen eine Bank, oder versuchten den Basketballkorb zu treffen. Pro Disziplin gab es drei Durchgänge. Die Stimmung wechselte von angespannt bis glücklich. Die Punkte zählte man so zusammen: jeder Treffer ergab einen Punkt. Am Ende gewann die Klasse 5c, zweite wurde die 5b und dritte die 5a.
Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Sportfest.“

Daniela Tschorn

Wir begrüßen als neue Kollegin Frau Ann Kien und als neuen Kollegen Herrn Julian Leonhardt

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums und begrüßen herzlich Frau Ann Kien und Herrn Julian Leonhardt!

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!
Seit Anfang Februar dieses Jahres unterrichte ich am Geschwister-Scholl-Gymnasium die Fächer Mathematik, Kunst und Erdkunde.
Geboren bin ich in Düsseldorf. Zunächst bin ich in Duisburg zur Schule gegangen und anschließend habe ich mein Abitur 2004 am Theodor-Fliedner-Gymnasium in Düsseldorf gemacht. Nach meinem Abitur habe ich mich an der Universität Duisburg-Essen erst einmal mit den Fächern Mathematik und Erdkunde eingeschrieben und ein Jahr später noch das Fach Kunst belegt. Mein Referendariat habe ich am Kopernikus-Gymnasium Duisburg-Walsum dieses Jahr beendet.
Neben meinem Hobby „Schule“ habe ich noch weitere. Dazu gehören Reiten und Tanzen (Standard/Latein), aber auch Skifahren (mit Vorliebe in Südtirol). Ich reise gerne in fremde Länder, um dort andere Menschen und Kulturen kennenzulernen. Jedoch fahre ich auch immer wieder gerne nach Südfrankreich.
Ich freue mich auf das Schulleben mit Ihnen und euch und bin überzeugt davon, eine schöne Zeit hier verbringen zu können.

Hallo zusammen! Mein Name ist Julian Leonhardt und ich möchte mich gerne vorstellen. Ich unterrichte seit dem 01.02.2013 die Fächer Sozialwissenschaften/Politik und Englisch am GSG. Für mich ist es von besonderer Bedeutung, an dieser Schule als Lehrer beschäftigt zu sein. Am 20.10.1983 wurde ich im wunderschönen Velbert geboren und habe nach einer erfolgreich absolvierten Kindergartenzeit und vier Jahren an der Grundschule Birth meine Schülerlaufbahn am GSG begonnen. Diese habe ich schließlich mit dem Abitur abgeschlossen. Nach einem Australienaufenthalt, einem Studium in Essen und einem zweijährigen Referendariat in Wuppertal habe ich es schließlich geschafft, nach Velbert zurückzukehren und meine Lehrerlaufbahn zu beginnen. Ich hoffe, dass ich diese im Jahr 2051 ebenso erfolgreich am GSG beenden kann, wie die Schülerlaufbahn 47 Jahre zuvor.
In meiner Freizeit interessiere ich mich sehr für Sport, sowohl als aktiver als auch als passiver Teilnehmer. Ich spiele gerne Fußball, fahre Mountain Bike, Ski und Snowboard. Als passiver Teilnehmer unterstütze ich das Team von Borussia Dortmund.
Als Sportler steht bei mir natürlich der Fair-play-Gedanke im Vordergrund, diesem Grundsatz möchte ich auch als Lehrer folgen und versuchen ihn an die Schüler weiterzugeben.

Herzliche Einladung zum Vortrag von Herrn Lars Leese

Herr Leese hat das erlebt, wovon tausende Fußballer träumen: als Freizeitkicker in der Kreisliga wurde er plötzlich Fußballprofi in der ersten englischen Liga beim FC Barnsley. So schnell wie sein Aufstieg war auch sein Abstieg. Als Barnsley seinen Vertrag nicht verlängert, landet Herr Leese in der Arbeitslosigkeit. Die Biographie von Lars Leese ist in dem Buch „Der Traumhüter. Die unglaubliche Geschichte eines Torwarts“ von Ronald Reng dargestellt.

Heute hat sich Herr Leese längst neu orientiert. Er trainiert seit 2011 die Spielvereinigung Velbert und ist außerdem seit 2009 im Besitz der DFB-Fußball-Lehrer-Lizenz, der höchsten Trainerqualifikation in Deutschland, wodurch er berechtigt ist, auch Bundesligateams zu trainieren.
Neben seiner Tätigkeit als Fußballtrainer hält Herr Leese Vorträge für große Firmen zu Fragen der Teamentwicklung und berät die Firmen im Bereich der Bewerberqualifikationen.

Welche Qualifikationen werden heute von Firmen neben guten Zeugnissen erwartet? Auf Grund welcher Kriterien schließen Firmen Bewerber aus oder stellen diese ein? Welches sind die sogenannten Soft Skills, die den einen Bewerber scheitern, den anderen erfolgreich sein lassen?
Herr Leese hat sich freundlicherweise bereit erklärt, zu diesen Fragen einen Vortrag an unserer Schule zu halten. In seinem Vortrag stellt Herr Leese Analogien zwischen dem Fußball und der Wirtschaft her und lässt ebenso Erfahrungen aus seiner Biographie als Fußballprofi mit allen Höhen und Tiefen des Profifußballs einfließen.

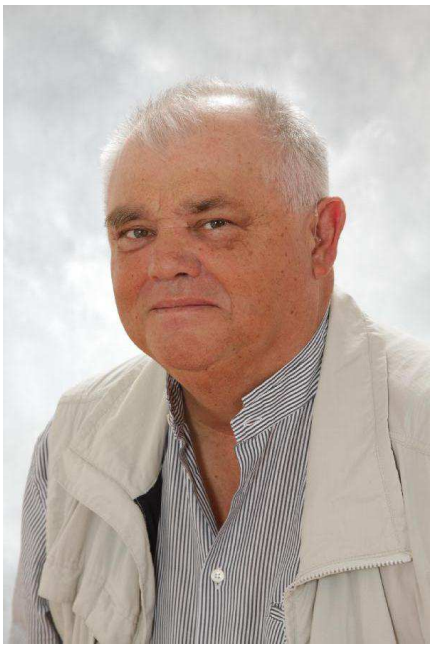
Zu diesem Vortrag von Herrn Leese laden wir **alle** Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Ehemaligen herzlich ein für **Mittwoch, den 13. März, um 19.30 Uhr in unsere Schulaula**. Besonders eingeladen sind unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich mit allen Fragen des zukünftigen Berufs- aber auch Studentenlebens beschäftigen, denn alle Anforderungen, die für die Berufswelt gelten, sind auch für zukünftige Studenten maßgebend.

Verabschiedung in den Auslandsschuldienst - Frau Sonja Bähren

Frau Bähren hat am GSG Sozialwissenschaften und Politik unterrichtet. Sie hat immer betont, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen demokratische Werte zu vermitteln: den Mut, sich zu äußern, die Bereitschaft sich zu beteiligen und für andere einzusetzen, z.B. in den von ihr initiierten Klassenpatenschaften, bei denen ältere Schüler sich um die jüngsten gekümmert haben. Unvergessen bleiben die beiden Abende mit Ralph Giordano, den Frau Bähren ans GSG eingeladen hat und der in bewegenden Worten über seine Erfahrungen mit der menschenverachtenden NS-Diktatur gesprochen und einen

Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart geschlagen hat.
Darüber hinaus unterrichtete Frau Bähren Mathematik, hatte dort einige Jahre lang den Fachkonferenzvorsitz inne und kümmerte sich um den Känguru-Wettbewerb und die Mathematikolympiade. In ihrer Knobel-AG hat sie vor allem die jüngeren Schülerinnen und Schüler für kniffelige Matheaufgaben begeistert.
Seit Februar unterrichtet Frau Bähren nun Mathematik auf Portugiesisch und zwar im fernen Rio de Janeiro in Brasilien. Für ihren Dienst an ihrer neuen Schule und ihr neues Leben an der Copacabana wünscht ihr die Schulgemeinde des GSG alles Gute!

Verabschiedung in den Ruhestand – Herr Martin Sanner



Am 31. Januar 2013 fand für Herrn Martin Sanner der letzte Unterrichtstag am Geschwister-Scholl-Gymnasium statt und es endete damit seine Zeit als aktiver Lehrer.
Nach damals noch achtjähriger Volksschulzeit begann Herr Sanner zunächst auf Wunsch des Vaters eine Lehre als Maurer. Doch schon früh hatte er in der Schule seine große Liebe für die Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften entdeckt, und so holte er im zweiten Bildungsgang den mittleren Schulabschluss und das Abitur nach. Ab 1970 studierte Herr Sanner Geschichte und Sozialwissenschaften in Köln. Nach dem Referendariat in Vohwinkel und seiner ersten Stelle in Düsseldorf kam Herr Sanner 1983 ans Geschwister-Scholl-Gymnasium. Unserer Schule ist Herr Sanner dann beinahe 30 Jahre treu geblieben – es fehlt nur ein halbes Jahr zum dreißigjährigen Jubiläum am Geschwister-Scholl-Gymnasium.
Während seiner Dienstzeit hat sich Herr Sanner immer rege und aktiv für seine Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften eingesetzt. Er hat maßgeblich an den Curricula der Schule mitgearbeitet, war in beiden Fächern Fachvorsitzender und hat die Berlinfahrt an unserer Schule initiiert und damit das geschichtliche Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler gestärkt.
Wir danken Herrn Sanner für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute, stets gute Gesundheit und viel Glück.

Abiturvorbereitung

Viel Erfolg wünschen wir unseren Abiturienten für die Vorbereitungen zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Zur Vorbereitung könnt ihr die Abituraufgaben der letzten Jahre nutzen. Diese und die dazu gehörigen Lösungen bzw. Erwartungshorizonte findet ihr unter http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost. Dann klickt ihr auf Prüfungsaufgaben und folgt den weiteren Anweisungen.
Die Schulnummer ist 165633 und das Passwort für die Aufgaben lautet mumavav9.

Findet Schule auch bei Schnee und Eis statt?

Grundsätzlich gilt in Nordrhein-Westfalen folgende Regel: Bei plötzlich eintretenden extremen Witterungsverhältnissen - also zum Beispiel bei starkem Schneefall - entscheiden morgens die Eltern, ob der Schulweg für ihre Kinder zumutbar ist. Volljährige Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst. Wichtig ist, dass Schülerinnen und Schüler sicher und gesund zur Schule kommen. Wenn sich Eltern dafür entscheiden, ihr Kind nicht zur Schule zu schicken, muss die Schule darüber unverzüglich, am besten per Telefon noch am selben Morgen, informiert werden. Das Gleiche gilt auch für die volljährigen Schülerinnen und Schüler, die sich entscheiden, aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse nicht zur Schule zu gehen. Da das Nichterscheinen in der Schule in derartigen Fällen entschuldigt ist, können Schülerinnen und Schülern hieraus auch keine negativen Konsequenzen entstehen. Für versäumte Klassenarbeiten bieten die Schulen einen Nachschreibetermin an.
http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Eltern/_Rubriken/Praxis/Schnee/index.html

Liebe Eltern,

dass es an Tagen mit morgendlichem Schneefall zu Unregelmäßigkeiten bezüglich des Unterrichtsbeginns kommt, lässt sich sicherlich nicht vermeiden. Alle Lehrkräfte bemühen sich aber darum, so schnell wie möglich zur Schule zu kommen. In der Regel entspannt sich auch mittags die Situation, die Busse fahren dann wieder regelmäßig und die Straßen sind in geräumtem Zustand. Sollten Sie sich dafür entscheiden, Ihr Kind in die Schule zu schicken, dann werden wir, soweit eben möglich, sicherstellen, dass der Unterricht planmäßig erteilt wird und die Kinder bis zum Unterrichtsende in der Schule verbleiben können. Von extremen Ausnahmesituationen abgesehen sollte Unterrichtsausfall durch Witterungseinflüsse ein ausgesprochener Einzelfall bleiben.

Bewegliche Ferientage 2013/2014

Die Schulkonferenz hat den Vorschlag der Stadtschulpflegschaft aufgegriffen und folgende beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2013/2014 beschlossen:

Freitag, 4.10.2013, Tag nach dem Tag der Deutschen Einheit
Montag, 3.3.2014, Rosenmontag
Freitag, 30.5.2014, Tag nach Himmelfahrt
Freitag, 20.6.2014, Tag nach Fronleichnam

Freundliche Grüße

Ihr und euer

Reinhard Schürmann